

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

33322.05 Einnahmen und Fr. 30097.35 Ausgaben mit einem Betriebsvorschlag von Fr. 3224.70 ab. Die Rechnung unserer Fürsorgekasse zeigt, daß wieder vielen notleidenden Kolleginnen, Kollegen und Lehrerswitwen Hilfe geleistet werden konnte. Die Summe der ausbezahlten Unterstützungen beträgt Fr. 3900.-. Die Rechnung schließt mit einem kleinen Betriebsvorschlag von Fr. 214.70 ab. Die Mitgliederbewegung zeigt folgendes Bild: Aktive 1955: 1452, 1956: 1497, Zuwachs: 45, Resignaten 1955: 269, 1956: 256, Abgang: 13, Ehrenmitglieder 1955: 6, 1956: 8, Zuwachs: 2. Total 1955: 1727, 1956: 1761, Zuwachs: 34.

Kurschef A. Naf unterbreitete Vorschläge für die Durchführung von Kursen pro 1957. Es wurden folgende Kurse beschlossen: Ein dreitägiger Kurs für Lehrkräfte an nicht ausgebauten Abschlußklassen, als Fortsetzung des letztjährigen Kurses; ein Geographiekurs für Sekundarlehrer, zu dem aber auch Primarlehrer Zugang haben sollen; ein Lese- und Sprachkurs für die Unterstufe, in Verbindung mit der Kantonalen Unterstufen-Arbeitsgemeinschaft.

Da die Mittelstufe in den letzten Jahren mit Kursen reichlich bedacht worden ist, wird ein Sprachkurs für diese Stufe auf 1958 zurückgestellt.

Präsident W. Steiger orientierte über den Stand der Versicherungskassarevision. Die Kosten der Revision bringen eine Erhöhung des Barwertes der Anwartschaften der Aktiven von 10 Millionen Franken und eine Erhöhung des Barwertes der zukünftigen Prämien von 5,3 Millionen Franken, so daß die Erhöhung des Dekkungskapitals 4,7 Millionen Franken ausmacht. Diese Summe müßte durch Nachzahlungen aufgebracht werden. Nachdem in der Verwaltungskommission verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert worden sind, steht nun folgender Vorschlag im Vordergrund: Von den aufzubringenden 4,7 Millionen Franken sollen 1,9 Millionen zum Defizit geschlagen werden, so daß noch ein Rest von 2,8 Millionen Franken bleibt, welcher zu gleichen Teilen dem Staat, den Gemeinden und der Lehrerschaft überbunden werden soll. Die Nachzahlungspflicht für

männliche Lehrkräfte soll mit dem 28. Altersjahr und für weibliche mit dem 23. Altersjahr beginnen. Nach diesem Vorschlag bewegen sich die Nachzahlungsbetriebsnisse für einen Sekundarlehrer zwischen Fr. 55.- (28. Altersjahr) und Fr. 2090.- (65. Altersjahr), für die Primarlehrer, Lehrerinnen und Arbeitslehrerinnen B zwischen Fr. 40.- und Fr. 1520.-. Für die Arbeitslehrerinnen A werden, weil die Gehaltsaufwertung größer ist, auch die Betriebsnisse höher sein, nämlich zwischen Fr. 50.- (23. Altersjahr) und Fr. 1900.- (65. Altersjahr).

Die anrechenbaren Gehälter betragen für Sekundarlehrer Fr. 14100.-, für Primarlehrer Fr. 11900.-, für Primarlehrerinnen und Arbeitslehrerinnen A Fr. 9900.-.

Die Renten werden sich aus Ansprüchen aus der Versicherungskasse, der Zusatzkasse und der AHV zusammensetzen und werden so ab 1958 für Sekundarlehrer 66%, für Primarlehrer 67%, für Primarlehrerinnen und Arbeitslehrerinnen A 63,2%, für Arbeitslehrerinnen B 65,2% und für Arbeitslehrerinnen C 69,4% ausmachen.

Die jährliche Erhöhung der Prämien wird für die Arbeitslehrerinnen A Fr. 368.- betragen, für alle übrigen Kategorien Fr. 280.-, wovon der Staat $\frac{2}{9}$, die Gemeinden $\frac{3}{9}$ und die Lehrkräfte $\frac{4}{9}$ tragen müssen.

Die jährlichen Mehraufwendungen für diese Lösung würden sich auf rund Fr. 99000.- stellen, so daß keine Volksbefragung darüber notwendig würde. Es ist nun vorgesehen, die neue Regelung ab 1. April 1957 in Kraft treten zu lassen. Allerdings haben noch der Erziehungsrat, der Regierungsrat, die Vertreter der Gemeinden und schließlich der Große Rat über die ganze Vorlage zu befinden.

Die Leistungen würden folgende Renten, inkl. AHV, ergeben: Sekundarlehrer Fr. 9380.-, Primarlehrer Fr. 7960.-, Primarlehrerin und Arbeitslehrerin A Fr. 6260.-, Arbeitslehrerin B Fr. 5470.- und Arbeitslehrerin C Fr. 4400.-.

In Zukunft sollen auch Kindergartenlehrerinnen der Versicherungskasse beitreten können. Verheiratete Lehrerinnen, die weiterhin im Amt bleiben, müßten nicht mehr aus der Kasse austreten. Für die Mitglieder der Spar-

kasse würden in Zukunft der Staat und die Gemeinden die gleichen Beiträge wie für die Versicherungskasse leisten. Die neue Vorlage sieht auch vor, daß Mitglieder der Sparkasse nach 10 Jahren in die Versicherungskasse überreten können, was bestimmt mit großer Genugtuung aufgenommen wird. Ungelöst ist noch die Frage der Altrentner, obwohl der Erziehungschef für die Notlage dieser Gruppe volles Verständnis hat. Zur Milderung dieser Not steht immerhin ein Betrag von Fr. 124000.- zur Verfügung. Hoffen wir, daß die Vorlage im aufgezeichneten Sinne verwirklicht werden könne.

Die Delegiertenversammlung ist auf den 4. Mai angesetzt worden und soll in Kaltbrunn stattfinden. Als *Jahresaufgabe 1957* sollen die Sektionen folgende Themen behandeln: 1. Die Frage des lernbehinderten Kindes. 2. Der revisierte Lehrplan. 3. Die Stellung des Lehrers in der Öffentlichkeit.

(Korr. Th.)

Mitteilungen

Kurs des schweiz. Vereins für Handarbeit und Schulreform

Der *Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform* führt im Jahre 1957 Sommerkurse in Olten und Herbstkurse in Schwyz durch. Wir laden Sie herzlich ein, diese Kurse zu besuchen.

Sommerkurse in Olten:

1. Pädagogische Besinnungswoche. Leiter: Herr Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen.
5. August bis 10. August – Kursgeld Fr. 40.-.
2. Muttersprache Primarschule. Leiter: Herr C. A. Ewald, Liestal.
22. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 35.-.
3. Muttersprache Sekundarschule. Leiter: Herr Dr. W. Stuber, Biel.

22. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 4. Zeichnen Unterstufe. Leiter: Herr A. Schneider, St. Gallen.
 29. Juli bis 3. August – Kursgeld Fr. 35.–
 5. Zeichnen Mittelstufe. Leiter: Herr H. Eggenberg, Bümpliz.
 22. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 6. Zeichnen Oberstufe. Leiter: Herr W. Kuhn, Aarau.
 15. Juli bis 20. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 7. Wandtafelkizzieren. Leiter: Herr H. Hunziker, Schaffhausen.
 15. Juli bis 20. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 8. Sandkisten und Wandplastik. Leiter: Herr P. Stuber, Biel.
 22. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 9. Pflanzenbestimmen mit Exkursionen. Leiter: Herr Dr. M. Loosli, Belp.
 29. Juli bis 3. August – Kursgeld Fr. 35.–
 10. Schulgesang und Schulmusik. Leiter: Herr E. Villiger, Schaffhausen.
 29. Juli bis 3. August – Kursgeld Fr. 35.–
 11. Lichtbild-Film-Tongeräte. Leiter: Herr Prof. Bösch, St. Gallen.
 22. Juli bis 29. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 12. Urgeschichte. Leiter: Herr Dr. R. Bosch, Seengen.
 15. Juli bis 20. Juli – Kursgeld Fr. 40.–
 13. Peddigrohrflechten. Leiter: Herr L. Dunand, Genf.
 15. Juli bis 20. Juli – Kursgeld Fr. 40.–
 14. Technisches Zeichnen. Leiter: Herr H. Fuchs, Romanshorn.
 22. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 35.–
 15. Unterrichtsgestaltung 1. bis 2. Klasse. Leiter: Herr P. Gehrig, Rorschach.
 15. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 45.–
 16. Unterrichtsgestaltung 1. bis 3. Klasse. Leiter: Herr J. Menzi, Zürich.
 15. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 45.–
 17. Unterrichtsgestaltung 3. bis 4. Klasse. Leiter: Herr W. Eisenhut, Neuewelt.
 29. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 45.–
 18. Unterrichtsgestaltung 5. bis 6. Klasse. Leiter: Herr P. Scholl, Solothurn.
 29. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 45.–
 19. Handarbeiten Unterstufe. Leiter: Herr Peter Spreng, Luzern.
 15. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 50.–
 20. Modellieren. Leiter: Herr A. Tobler, Herisau.

15. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 50.–
 21. Schnitzen. Leiter: Herr W. Dreier, Oberburg BE.
 15. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 50.–
 22. Papparbeiten für Anfänger. Leiter: Herr O. Mollet, Bümpliz.
 15. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 85.–
 23. Holzarbeiten für Anfänger. Leiter: Herr W. Schär, Amriswil.
 15. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 95.–
 24. Metallarbeiten für Anfänger. Leiter: Herr A. Wenger, Biel.
 15. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 100.–
 25. Metallarbeiten für Fortgeschrittene. Leiter: Herr E. Vogt, Langenthal.
 15. Juli bis 27. Juli – Kursgeld Fr. 60.–

Sommerkurs in Genf:

26. Französisch für Sekundarlehrer. Leiter: Herr Dr. K. Jung, Luzern.
 29. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 55.–

Liste des cours d'été, à Olten:

27. Ecole active, degré inférieur. Chef de cours: Mlle Y. Pernet, Lausanne.
 15 juillet au 27 juillet – Finance fr. 45.–
 28. Ecole active, degré moyen. Chef de cours: M. M. Clavel, Clarens.
 29 juillet au 10 août – Finance: fr. 45.–
 29. Ecole active, degré supérieur. Chef de cours: M. P. Perret, Neuchâtel.
 15 juillet au 27 juillet – Finance: fr. 45.–
 30. Travail du papier et du carton. Chef de cours: M. R. Martin, Lausanne.
 15 juillet au 10 août – Finance: fr. 85.–
 31. Travail du bois. Chef de cours: M. E. Ansermoz, Lausanne.
 15 juillet au 10 août – Finance: fr. 95.–

Herbstkurse in Schwyz:

32. Unterrichtsgestaltung 1. bis 3. Klasse. Leiter: Herr M. Hänsenberger, Rorschach.
 7. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 45.–
 33. Unterrichtsgestaltung 4. bis 6. Klasse. Leiter: Herr E. Nef, Thal sg.
 7. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 45.–

34. Unterrichtsgestaltung Gesamtschulen. Leiter: Herr E. Dürrenberger, Lupsingen.
 7. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 45.–
 35. Heimatkunde. Leiter: Herr J. Wahrenberger, Rorschach.
 7. Oktober bis 12. Oktober – Kursgeld Fr. 35.–
 36. Wandtafelskizzieren. Leiter: Herr H. Hunziker, Schaffhausen.
 7. Oktober bis 12. Oktober – Kursgeld Fr. 35.–
 37. Geschichtsdokumente und ihre Auswertung. Leiter: Herren Dr. Keller, Schwyz, A. Knöpfli, Aadorf.
 14. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 35.–
 38. Pappkurs für Anfänger in Olten.
 29. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 85.–
 Pappkurs für Anfänger in Schwyz.
 7. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 85.–
 Leiter für beide Kurse: Herr O. Christ, Biel.

39. Holzkurs für Anfänger in Olten.
 29. Juli bis 10. August – Kursgeld Fr. 95.–
 Holzkurs für Anfänger in Schwyz.
 7. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 95.–
 Leiter für beide Kurse: Herr K. Betschart, Zug.
 40. Einfache Holzarbeiten. Leiter: Herr J. Bischof, Andwil.
 7. Oktober bis 19. Oktober – Kursgeld Fr. 45.–

Ausführliche Kursprospekte sind bei den kantonalen Erziehungsdirektionen erhältlich. Anmeldungen sind bis 17. April an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons zu richten. Spätere Anmeldungen laufen Gefahr, nicht mehr berücksichtigt werden zu können.

Der Vorstand des Schweiz. Vereins

P. S. Les cours numéros 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 19, 20, 21, 25, 36, 40 se donnent en allemand; dans la mesure du possible, des traductions seront faites en français par les chefs de cours ou par des participants. Les cours portant les numéros 13, 27, 28, 29, 30, 31 sont dirigés par des chefs de cours de langue française.



5 Autominuten von Sargans, Parkplatz, 2 Sektionen Gondelbahn, 2 Sektionen Skilift, durchgehend von 535 m bis 2200 m, 12 km lange Abfahrten. Auskünfte und Prospekte durch Geschäftsleitung in Wangs, Tel. (085) 8 04 97 oder Verkehrsverein Wangs, Tel. (085) 8 05 78.

Die Gemeinde Libingen (Toggenburg) sucht an ihre Oberschule (5. bis 8. Klasse) einen tüchtigen

Lehrer

Mit dieser Stelle ist auch der Organisten- und Chorleiterdienst verbunden (Entschädigung Fr. 1300.-). Stellenantritt: 23. April oder später. Jahresgehalt: Fr. 7 000.- bis 10 600.- je nach Dienstjahren, dazu freie Wohnung im neuen Lehrerhaus. Bewerber mögen ihre Anmeldung bis 31. März an H. H. Pfarrer W. Beeler, Schulratspräsident, Libingen SG, einreichen.

Neuerscheinung:

Hilber J. B.: **Credo zur »Missa Pro Patria«**

für gemischten Chor mit Orgel und Bläser ad lib.

Musikverlag Willi in Cham Telephon (042) 6 12 05

Primarschule Wolfenschiessen

Auf 6. Mai ist die Lehrstelle 4./5. Klasse durch

Lehrer oder Lehrerin

zu besetzen.

Besoldung nach kantonalen Ansätzen.

Interessenten wollen ihre Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse an das Schulratspräsidium Wolfenschiessen einreichen. Telephon (041) 84 81 40.

Große Österreich-Rundfahrt für unsere Lehrerschaft

Vom 17. Juli bis 24. Juli soll eine große Österreich-Rundfahrt, die von Bregenz ausgeht und alle Länderhauptstädte und die bekanntesten Kulturdenkmäler Österreichs besucht und in Salzburg endet, durchgeführt werden. Organisiert wird diese Fahrt durch den Zweigverein Eferding des christlichen Landeslehrervereins Oberösterreichs. Gesamtkosten der Fahrt Fr. 178.-. Wer sich für diese Fahrt interessiert, möge sich bis Ostern beim Zentralpräsidenten des Kath. Lehrervereins der Schweiz anmelden, zur Weiterleitung an die Organisatoren in Österreich. Mindest-

teilnehmerzahl: 30 Mitglieder aus dem Lehrerstand bzw. deren Angehörige.

Bücher

ARNO GÜRTLER u. LUDWIG WOLF: *Zeichnen im erdkundlichen Unterricht, Heft 4: Wirtschaftliche Erdkunde*, 86 Tafeln. Verlag Ernst Wunderlich, Worms 1955. Kart. DM 6.40.

Die beiden Autoren haben hier ein Werk geschaffen, das wohl besser historische Wirtschaftskunde heißen sollte, denn Geschichte ist der überwiegende Grundzug ihrer Darstellung und Grundlage für das Verständnis der heutigen Wirtschaft. Die Bilder eignen sich zum größten Teile gut zur Übertragung auf die Wandtafel. Der Text ist naturgemäß sehr knapp gehalten. Das Buch ist als Hilfsbuch für den Lehrer gedacht. Dr. A. B.

Töchterinstitut Maria Opferung Zug

Auf Frühling 1957 suchen wir eine katholische

Reallehrerin

die auch Unterricht in der französischen Sprache erteilen kann.

Beginn des Schuljahres am 3. Mai 1957.

Amden

Für den in der UO abwesenden Lehrer der Abschlußschule wird per sofort oder spätestens ab 23. April bis zum Sommer ein **Stellvertreter(in)** gesucht; ebenso ein **Stellvertreter(in)** ab 23. April bis zum Herbst 1957 für die 5. und 6. Klasse bzw. 3. und 4. Klasse. Lohn und Entschädigungen nach Vereinbarung. Sich zu melden beim Schulratspräsidenten J. Egli, Pfr.

Die neue gediegene Schulwandtafel

die Sie 100%ig befriedigt

Tellstraße
Büro: Rain 35
Tel. (064) 2 27 28

